



friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Programm
2026

Liebe Freundinnen und Freunde des Friedens,

ein Ort, an dem Menschen die Werte und Praktiken des Friedens üben und pflegen – in Zeiten, in denen Krieg, Spaltung und Gewalt ungeahnte Dimension annehmen, klingt dies fast wie ein Traum.

Dieser Traum wird seit 25 Jahren in den Friedensräumen gelebt.

Wir begrüßen Sie sehr herzlich zu unserer Jubiläumssaison und freuen uns darauf, Sie und Euch in unseren schönen Räumen in der Villa Lindenhof willkommen heißen zu dürfen.

Das gesamte Team der Friedensräume

Die Friedensräume sind mehr als ein Museum. Als einzigartiger Ort laden sie mit einer interaktiven Dauerausstellung zu Frieden und gewaltfreier Konfliktlösung, zum Mitdenken und Mitmachen ein. Sonderausstellungen, Führungen, Workshops und ein facettenreiches Jahresprogramm begleiten die jeweilige Saison.

Im kleinen Museumsshop können ausgewählte, nachhaltige und regionale Produkte erworben werden.

Öffnungszeiten der Dauerausstellung
während der diesjährigen Saison:

19. April bis 18. Oktober 2026

Dienstag – Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 14.00 – 17.00 Uhr

Die Friedensräume sind für Rollstuhlfahrer*innen erreichbar

Verfolgen Sie etwaige Änderungen bitte auf unserer Webseite www.friedens-raeume.de und in der Regionalpresse. Nähere Informationen erhalten Sie auch über unseren Newsletter. Eine Anmeldung ist auf der Webseite der Friedensräume möglich.

Liebe Besucherinnen und Besucher der Lindauer friedens räume,

„Frieden kennt keine Grenzen: 25 Jahre friedens räume“ – dieses Motto beschreibt eindrücklich die Arbeit der friedens räume und ihre Bedeutung bis heute. Seit einem Vierteljahrhundert sind sie ein Ort der Begegnung, der Auseinandersetzung und der Orientierung – getragen von einem nahezu grenzenlosen Engagement aller Beteiligten. Die Eröffnungsfeier zum Jubiläum greift das Thema „grenzenlos“ auf vielfältige Weise auf: Die musikalisch-literarische Spurensuche mit Sabine Lorenz und Amin Asgari, der gemeinsame Spaziergang durch den Lindenhofpark und die Fortsetzung des Programms in den friedens räumen laden dazu ein, sich jenseits von Grenzen mit Fragen von Frieden und Konflikt auseinanderzusetzen. Mit der neuen Kunstinstallation „Friedenskompass“ von Alexandra Nebel wird das eigene Konfliktverhalten reflektiert und der Blick auf individuelle wie gesellschaftliche Handlungsspielräume gelenkt.

Auch das weitere Jahresprogramm zeigt, wie aktuell und notwendig diese Arbeit ist: Der Kreativwettbewerb mit Schulen von Lindau bis Augsburg, die politische Reihe, Lesungen, Konzerte, das internationale Picknick, Podiumsdiskussionen sowie die enge Vernetzung mit Bildungseinrichtungen und der Stadtgesellschaft machen die friedens räume zu einem lebendigen Ort des Dialogs.

Angesichts weltweiter Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und zunehmender Polarisierung sind Räume wie diese heute wichtiger denn je. Die friedens räume stellen sich der Herausforderung, vielfältige Begegnungen zu ermöglichen und Debatten offen zu führen.

Ich danke allen, die diese Arbeit seit 25 Jahren möglich machen, und wünsche Ihnen allen für die Jubiläumsveranstaltungen anregende Gespräche, neue Perspektiven und viele inspirierende Begegnungen.

Ihre
Dr. Claudia Alfons
Oberbürgermeisterin

Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg

25 Jahre Friedensräume Lindau

Was ist das für ein Frieden, der mehr ist, viel mehr als die Abwesenheit von Krieg? Wir wissen längst, es braucht:

Gerechtigkeit und Menschenrechte: ohne Gerechtigkeit entstehen Spannungen, die in Gewalt münden können

Dialog und Kommunikation: Transparenz, Geduld und die Bereitschaft zum Austausch sind essenzielle Grundlagen

Rechtssicherheit: funktionierendes Völkerrecht ist die Gewähr für eine friedliche Koexistenz

Wirtschaftliche Stabilität: Armut und damit einhergehende Perspektivlosigkeit sind häufige Brandbeschleuniger für Kriege, Flucht ...

Abbau von Feindbildern: Bildung und interkultureller Austausch fördern Empathie und bauen Vorurteile ab, die oft zur Rechtfertigung von Aggression dienen.

vgl. Agenda der UN 2030, Ziel16

Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg und Gewalt – wo also Gerechtigkeit gefördert wird, Ungleichheiten überwunden werden, wo ein Leben in Würde möglich ist, wo Bildung für alle zur Verfügung steht, die Um- und Mitwelt geschützt wird und damit Lebensgrundlagen gesichert sind, kann Frieden dauerhaft stattfinden.

Seit 25 Jahren treffen sich in den Friedensräumen Menschen, denen der Frieden am Herzen liegt und die sich der Verantwortung für eine friedfertige Welt bewusst sind. Mit großem Engagement von zahlreichen Ehrenamtlichen werden Gäste aus aller Welt in der Villa Lindenhof begrüßt.

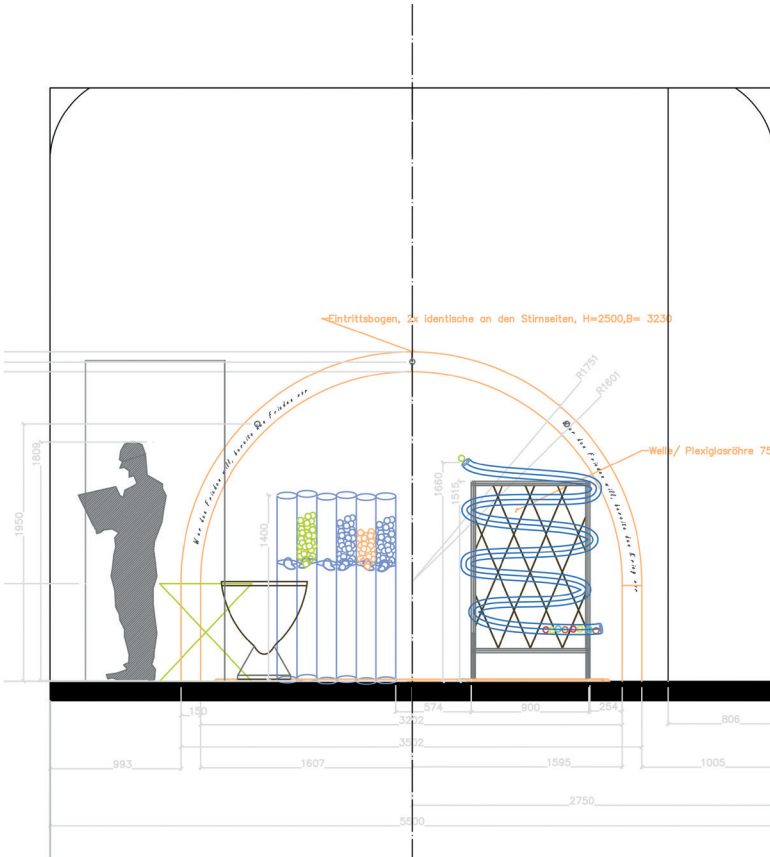
Das Projekt Friedensräume ist geprägt von der großen Überzeugung, dass Frieden möglich ist, dass wir im Grunde das Handwerkszeug für Frieden besitzen. Wir können die Realität von Kriegen, Krisen, Kriegshetze, das immer neue Kreieren von Feindbildern, den Rüstungswettlauf, Rassismus und Antisemitismus nicht negieren. Wir wollen positiven Entwürfen und gelungenen Taten Raum geben – seit 25 Jahren gelingt dies mit den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

Das ist Grund zum Feiern

Wir feiern mit einem großen Eröffnungsfest am 18. April. Wir feiern die Neugestaltung des Entscheidungsraumes, es lohnt den „Friedenskompass“ zu entdecken. Wir feiern mit der politischen Reihe „grenzenlos“. Wir feiern mit Musik und Diskussion und wollen Ermutigung sein für uns Menschen! Die Friedensräume geben für all dies Raum.

Ein großer Dank am Ende an alle, die uns unterstützen, an den Frieden glauben und nicht müde werden, sich für Gewaltfreiheit und damit für Menschlichkeit in all seinen Facetten einzusetzen!

Cornelia Speth und Elisabeth Schedler
Mitglieder im Leitungsteam der Friedensräume



Idee: Alexandra Nebel
 Konstruktionskizze: Svenja Kuhr

Alexandra Nebel (*1972) ist eine interdisziplinär arbeitende Künstlerin, die Film, Fotografie und soziale Praxis zu konzeptuellen Arbeiten verbindet. Sie greift aktuelle gesellschaftliche Themen auf und richtet den Blick auf Solidarität und Gemeinschaft in polarisierenden Zeiten.
www.alexandranebel.de

Friedenskompass und Welle:

eine neue partizipative Kunstinstallationen im Entscheidungsraum

Unruhige Strömung, hohe Wogen, gefrorenes Eis: Jede Situation erfordert spezifische Reaktionen, um sicher durch die Gefahren zu segeln. Oft greifen wir intuitiv zu den passenden Instrumenten. Doch ohne die richtigen Werkzeuge oder bei falscher Anwendung gehen wir sprichwörtlich „baden“.

Auch Konflikte kommen in vielerlei Gestalt daher und erfordern einen angemessenen Umgang – sie verlangen Haltung, Menschlichkeit und Intuition. Fehlen uns die passenden Strategien oder kennen wir sie nicht, verstricken wir uns. Streit eskaliert, oder wir werden krank angesichts eisiger Atmosphären durch ungelöste Spannungen. Wer hätte nicht gerne ab und zu einen Kompass, der durch die Untiefen von Konflikten und Entscheidungsprozessen leitet?

Die Berliner Künstlerin Alexandra Nebel hat diese Gedanken einfühlsam und fantasievoll aufgegriffen. Mit ihrem „Friedenskompass“ hat sie einen Raum geschaffen, der uns helfen kann, durch unruhige Gewässer zu navigieren. Eingebettet in zwei polarisierende Denkfiguren über Frieden – „Wenn du den Frieden willst, bereite den Krieg vor“ (Vegetius, De Re Militari) und „Wenn du den Frieden willst, bereite den Frieden vor“ (John Noble, Friedensforschung) – öffnet sich ein Entscheidungs- und Denkraum. Er lädt Besucher*innen dazu ein, sich zwischen Machtlogik und Friedenslogik selbst zu positionieren.

Jede einzelne Station im Friedenskompass steht für eine eigene Art, Konflikten zu begegnen und ermöglicht, das eigene Konfliktverhalten spielerisch zu reflektieren. Gesprächsstoff liefert auch die partizipative Installation „Welle“: An ihr zeigt sich, welche Verhaltensstile besonders beliebt sind bei unseren Gästen.

Unser Kompass lässt sich zudem auf viele gesellschaftliche und politische Konfliktlagen übertragen und möchte zum vielstimmigen Nachdenken und Austausch anregen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Berit Mohr,
Koordinatorin und Referentin

pax christi Diözese Augsburg e. V.

ist der Trägerverein der friedens räume. Als internationale Friedensbewegung ist pax christi ganz im Sinne der Ökumene und des interreligiösen Dialogs dem Frieden als einem überkonfessionellen Ziel verpflichtet.



pax christi Augsburg und die friedens räume erhielten 2021 den Schöpfungspreis des Bistums Augsburg für die Ausstellung „Friedensklima – 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden“.

Das Team von pax christi Augsburg ist Träger des Dr. Ike Roland-Preises 2020 in Anerkennung des vorbildhaft-gesellschaftlichen Engagements.



Die friedens räume waren 2017 Preisträger der Roland-Stiftung.

Angebote der friedens räume

Ausstellung

FRIEDENSKLIMA.

17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden

zum Ausleihen

Im Rahmen der Bayerischen Gartenschau in Lindau 2021 präsentierten die Friedensregion Bodensee e.V., die Stadt Lindau und die friedens räume die Ausstellung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Diese Ausstellung wurde 2024 aktualisiert, und man kann sie ausleihen.

Es gibt auch eine Roll-Up-Version für den Innenbereich zum Ausleihen.

Nähere Information über die Roll-Up Version bei der Friedensregion Bodensee e.V.: www.friedensregion-bodensee.de und über die Ausstellung im Freien bei pax christi Augsburg: augsburg@paxchristi.de

Lindauer Friedensweg

Der Lindauer Friedensweg greift die Stadtgeschichte auf, Ereignisse von Krieg und Frieden, noch heute sichtbare Zeichen, Orte und Gebäude, Mahnmale für den Frieden. Geschichte und Gegenwart werden miteinander verknüpft, Schritte zum Frieden anhand von 12 Stationen sichtbar und eindrücklich gemacht.

Die kostenlose Broschüre ist erhältlich in den friedens räumen, bei der Touristeninformation auf der Insel, beim Kulturamt und in den Kirchen Lindaus. Auf der Webseite der friedens räume kann der Friedensweg auch heruntergeladen werden.

1

Ostermontag, 6. April

13.00 Uhr

Konstanz, Konzertmuschel im Stadtgarten

Friedensraum Bodensee: Wir ent-rüsten uns!

Internationaler Bodensee-Friedensweg 2026

Es geht ein Friedenszug von Konstanz nach Kreuzlingen.

Musikalische Begleitung mit StimmVolk aus der Schweiz, Impulse von **Jürgen Grässlin** (Autor, Rüstungsgegner, Friedensaktivist, Optimist) und **Helena Nyberg** (UNO-Menschenrechtsbeobachterin für Incomindios, Koordinatorin der Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, WILPF).

Weitere Informationen unter:
www.bodensee-friedensweg.org



2

Samstag, 18. April

11.00 Uhr

Hotel Bad Schachen/ friedens räume

Frieden kennt keine Grenzen:

25 Jahre friedens räume

Jubiläumsmatinee und Saisonöffnung

„Da vorne ist die Grenze, sagen sie, und die da drüben sind unsere Feinde. Warum? frage ich. Weil sie anders sind, sagen sie. Aber da drüben wohnt doch mein Freund, sage ich, er ist nicht mein Feind! Jetzt schon! sagen sie.“

(aus: „Die Kinderbrücke“ von Max Bolliger)

Für unseren Festakt im Belle Epoque Saal im Hotel Bad Schachen begeben sich Sabine Lorenz (Lesung) und Amin Asgari (Gitarre) auf eine musikalisch-literarische Spurensuche diesseits und jenseits von Grenzen.

Nach einem gemeinsamen Spaziergang durch den Lindenhofpark wird das Programm in den friedens räumen fortgesetzt: Was gibt uns Orientierung in herausfordernden Situationen? Die Künstlerin Alexandra Nebel stellt eine neue, von ihr gestaltete Rauminstallation Friedenskompass in unserer Dauerausstellung vor.

Wir freuen uns auf Sie und auf anregende Begegnungen und Gespräche!

Die Veranstaltung wird begleitet vom pax christi Trio.

Moderierte Grußworte werden sprechen:

Oberbürgermeisterin Dr. Claudia Alfons, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Barbara Holzmann, Elmar Stegmann, Landrat.

Die musikalische Lesung wird gefördert von

·impulse

PRIVATSTIFTUNG

3

Sonntag, 19. April
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Sonderführung mit der Künstlerin Alexandra Nebel

Sie waren noch nie in den friedens räumen?
Oder Sie wollten schon lange einmal wiederkommen?
Lassen Sie sich inspirieren zum Thema Frieden bei
unseren öffentlichen Führungen für Jung und Alt, und
kommen Sie ins Gespräch!

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen
durch die Ausstellung mit einem besonderen Themen-
schwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah
angekündigt auf unserer Webseite und in unserem
Newsletter.

Dauer: 60 min

Weitere Termine: 17.5., 14.6., 12.7., (Sonderführung)
23.8., 13.9., 11.10.

Die öffentlichen Führungen sind kostenlos,
zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB –
Katholischen Erwachsenenbildung Landkreis Lindau (B) e.V.



4

Samstag, 25. April
16.00 – 18.30 Uhr
Kulturraum
Lindau-Insel, Neugasse 2

Wie entsteht Verbundenheit?

Begegnung im Dialog

„Jenseits von richtig und falsch gibt es ein Feld, dort möchte ich dir begegnen.“ Rumi

Der Dialog nach Buber und Bohm findet im Kreisgespräch statt. Die Teilnehmenden haben einzeln die Möglichkeit, in Ruhe und von Herzen zu erzählen: Welche Erfahrungen haben sie gemacht, in denen Verbundenheit entstanden ist? Alle anderen üben sich im Zuhören, im Offen-bleiben, in Verständnis.

So entwickelt sich ein Raum für Vertrauen, für Verbindung und Annahme. Neue Erkenntnisse werden möglich, oder ganz neue Ideen für ein Miteinander können entstehen. Wir wollen uns austauschen, uns gegenseitig stützen und inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächs-atmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschied-lichkeit zu einem wohlwollenden Austausch finden.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de oder unter Tel. 08382 – 24594
Eintritt frei

In Kooperation mit dem KDFB DV Augsburg e.V. –
Katholischer Deutscher Frauenbund

5

Mittwoch, 29. April
19.00 Uhr
Club Vaudeville
Lindau, Von-Behring-Str. 6-8

Let's talk about ... Wehrdienst

Podiumsdiskussion

Junge Erwachsene des Jahrgangs 2008 bekommen seit diesem Januar Fragebögen von der Bundeswehr zugeschickt, mit denen ihre Wehr- und Dienstbereitschaft erfasst werden soll. Noch handelt es sich nicht um eine Wiedereinführung der Wehrpflicht, wohl aber um einen ersten Schritt in diese Richtung.

Vor dem Hintergrund, dass der Verteidigungsminister Boris Pistorius von „Kriegstüchtigkeit“ spricht, ist dieser Schritt für junge Menschen in höchstem Maße relevant. Ole Nymoen hat in diesem Kontext das Buch „Warum ich niemals für mein Land kämpfen würde“ geschrieben, in dem er aus der Perspektive eines jungen Mannes darlegt, warum er den Gedanken, für eine Nation zu kämpfen (und zu sterben) für absurd hält.

Mit Ole Nymoen, einem Vertreter der Bundeswehr und jungen Menschen wollen wir über das Thema diskutieren. Moderiert von **Ronja Straub**, Chefredakteurin des Nachrichtenmagazins Kolumna und **Berit Mohr**, friedens räume.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Nachrichtenmagazin „Kolumna“, den friedens räumen und dem Club Vaudeville statt.

kolumna



Donnerstag, 30. April

Valentin-Heider Gymnasium, Lindau

Let`s talk about ... Wehrdienst

Schulveranstaltung

Der Buchautor und Journalist **Ole Nymo**en spricht mit Schülerinnen und Schülern des Valentin-Heider-Gymnasiums über das Thema Wehrdienst und sein Buch „Warum ich niemals für mein Land kämpfen würde“.

6

Dienstag, 5. Mai
19.00 Uhr
friedens räume

Parents Circle – Families Forum

Trauernde Israelis und Palästinenser*innen für Frieden

Seit über 30 Jahren arbeiten israelische und palästinensische Familien im Parents Circle – Families Forum zusammen, die durch Gewalt, Terror und Krieg Angehörige verloren haben. Trotz ihres tiefen persönlichen Leids setzen sie sich konsequent für Dialog, Verständigung und ein Ende des Konflikts ein.

Statt Hass wählen sie den Weg der geteilten Trauer. Ihr Anliegen ist nicht Vergebung, sondern die Transformation von Schmerz in Hoffnung – und die Überzeugung, dass Frieden nur durch gegenseitiges Zuhören und Anerkennen der unterschiedlichen Sichtweisen möglich ist.

Der Parents Circle wurde 1995 gegründet und ist ungeachtet aller Eskalationen bis heute aktiv. Nach dem Hamas-Massaker an israelischen Zivilist*innen am 7. Oktober 2023 schlossen sich weitere Betroffene an – darunter Angehörige der Ermordeten sowie ehemalige Hamas-Geiseln. Gleichzeitig engagieren sich palästinensische Familien, von denen viele im Krieg im Gazastreifen zahlreiche Angehörige verloren haben.

Diese Veranstaltung bietet die seltene Gelegenheit, diese außergewöhnlichen palästinensischen und israelischen Stimmen zu hören, die sich der Gewalt und den Vergeltungsgedanken entziehen – und stattdessen für Menschlichkeit, Dialog und Frieden eintreten.

Eine Veranstaltung von pax christi und
Parents Circle Friends Deutschland e. V.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache stattfinden.
Es wird eine Übersetzung geben.



**Parents Circle Friends
Deutschland e.V.**
Israeli Palestinian Bereaved
Families for Peace

7

Freitag, 15. Mai
17.00 Uhr
friedens räume

Kreativwettbewerb „grenzenlos“

Prämierung mit Vernissage zur Sonderausstellung

Für das 25jährige Jubiläum haben die friedens räume einen Kreativwettbewerb an Schulen in Südschwaben und Augsburg ausgelobt zum Thema „grenzenlos“.

Ist grenzenloser Frieden möglich? Wie könnte er aussehen? Inspiriert vom Liedtext „Grenzen“ von Dota Kehr waren Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klassenstufe eingeladen, ihre kreative Auseinandersetzung mit diesen Fragen in Bild und Text einzureichen.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden am 15. Mai prämiert und im Rahmen einer Sonderausstellung in den friedens räumen präsentiert. Die Ausstellung ist bis zum 20. Mai 2026 zu sehen.

Wir freuen uns auf die kreativen, kritischen und anregenden Werke junger Menschen zu diesem Thema!
In Kooperation mit KEB

8

Sonntag, 17. Mai
11.00 – 17.00 Uhr
friedens räume

Internationaler Museumstag

Anlässlich des internationalen Museumstags bieten wir in der Dauerausstellung zwei öffentliche kostenlose Führungen um 11.00 und um 15.00 Uhr an mit Schwerpunkt auf der neuen Kunstinstallation „Friedenskompass“.

In der Sonderausstellung „grenzenlos“ zeigen wir die Arbeiten von Schülern und Schülerinnen zum gleichnamigen Kreativwettbewerb.

Der Eintritt ist an diesem Tag frei.
In Kooperation mit KEB

9

Sonntag, 17. Mai

18 Uhr

Freitreppe der Villa Lindenhof

Internationales Bodenseefestival

Wanderkonzert mit Flavian Graber

Ein Natur & Musik Erlebnis

Ein Spaziergang für die Ohren: Singer-Songwriter und Kulturpreisträger Flavian Graber lädt in Lindau zu einem besonderen Musik-Erlebnis ein. Gemeinsam gehen und lauschen. Auf einem kurzen Weg zwischen Stadt, See und Himmel verschmelzen Natur, Stille und Lied zu einem poetischen Klangraum.

Bei sehr schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in den Friedensräumen der Villa Lindenhof statt.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Bodenseefestivals, veranstaltet vom Zeughaus Lindau.

Kostenbeitrag: 28 €/ 24 €

Tickets sind erhältlich: www.zeughaus-lindau.de oder <https://bodenseefestival.de/>

grenzenlos

Politische Reihe 2026

Grenzenlos – grenzenlose Bewegungsfreiheit, das Recht auf Flucht, die universelle Gültigkeit der Menschenrechte – alles schöne Ideen, doch die Realität ist eine andere. Die Europäische Union befestigt, militarisiert und schließt ihre Grenzen für immer mehr Menschen; das Recht auf Asyl wird für viele unerreichbar. Das Völkerrecht liegt am Boden – nicht nur durch Diktaturen, sondern auch durch doppelte Maßstäbe demokratisch gewählter Regierungen.

Grenzenlos ist inzwischen auch die Unglaubwürdigkeit vieler Sonntagsreden über Demokratie, Völkerrecht und eine sogenannte „regelbasierte Ordnung“. Dennoch bleibt eine für alle Staaten gültige universelle Ordnung wie das UN-System und das Völkerrecht grundlegende Voraussetzung für nachhaltigen Frieden. Das ist die zentrale Lehre aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg.

Grenzenlos sind leider auch Hass und Unversöhnlichkeit in vielen aktuellen Konflikten, sichtbar etwa am 7. Oktober 2023 beim Terrorakt der Hamas und anderer bewaffneter Gruppen und der genozidalen Reaktion der israelischen Regierung. Aber auch hierzulande wird häufig gespalten, es wird agitiert gegen arme und zugereiste Menschen, gegen Menschen mit anderem Aussehen, gegen Minderheiten. Statt dieser Spaltung muss das Verbindende wieder betont und selbstverständlich werden: „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ (Genesis 1,27) Schon hier wird das universelle und moralische Gebot ausgedrückt, die Menschenrechte und Menschenwürde aller Menschen zu achten und zu wahren.

Heute ist das Grenzenlose meist negativ: Gier, Rechtlosigkeit, Unterdrückung, Zerstörung. Grenzenlos könnten aber auch Liebe, Solidarität und Hoffnung auf ein gutes, friedliches Leben in einer intakten Umwelt sein.

Daher ist es unsere Aufgabe, Wege zu Frieden, Versöhnung und Geschwisterlichkeit zu finden. Unabdingbar sind dafür Wahrhaftigkeit und Versöhnung, wobei Wahrhaftigkeit – Selbstbesinnung, Schuldeingeständnis und Reue – der Versöhnung vorausgehen muss. Gerade Geschwisterlichkeit,

Gewaltfreiheit und Bewahrung der Schöpfung bedürfen echter Grenzenlosigkeit, wenn das Verbindende gefunden und diese Welt befriedet werden soll.

Wir werden spannende Abende mit interessanten Vorträgen, lebhaften Diskussionen und neuen Perspektiven erleben, zu denen wir Sie herzlich einladen! Weitersagen und Freund*innen mitbringen ist erwünscht.

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und dem Bayerischen Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. statt.



10

Donnerstag, 21. Mai
19.30 Uhr
friedens räume

Wenn Grundrechte bröckeln – Europas neue Asylpolitik

Vortrag und Gespräch

Mit der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) geraten fundamentale Rechte ins Wanken. Das Recht auf Asyl wird ausgehöhlt, das Recht auf Leben und Schutz vor Gefahr durch immer gefährlichere Fluchtrouten bedroht. Menschen werden in gefängnisähnlichen Lagern monatelang eingesperrt. Wer aus einem sogenannten „sicheren Herkunftsstaat“ kommt oder über einen vermeintlich „sicheren Drittstaat“ einreist, hat kaum mehr Chancen, ein individuelles Recht auf Asyl durchzusetzen. Diese Abschottungspolitik fordert immer neue Opfer – im Mittelmeer, in der Sahara und an den Außengrenzen Europas.

Der Kommunikationswissenschaftler **Dr. Kerem Schamberger** (medico international) berichtet von seinen Reisen an die Außengrenzen: von Gewalt, Militarisierung und tödlicher Abschottung. Aber er zeigt auch eine andere Seite – die von Solidarität, Widerstand und Netzwerken, die trotz harter Politik Hoffnung geben. Diese Stimmen erinnern uns daran, dass Menschlichkeit und Menschenrechte immer wieder neu verteidigt werden müssen.

In Kooperation mit der
Eintritt frei



11

Sonntag, 24. Mai

17.00 Uhr

friedens räume

„...ein blauer Engel bringt mir Himmelsgrüße“

Töne und Texte

Mit dieser schönen Gedichtzeile von Rose Ausländer laden die friedens räume am Nachmittag des Pfingstsonntages zu einem ganz besonderen Konzert mit Lesung ein.

Jörg Spennemann, Oboe, musiziert mit **Luise Querner**, Violine, **Elisabeth Fischer**, Viola und **Philipp Heide**, Violoncello, das Quartett für Oboe und Streichtrio KV 370 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Dazu erklingen noch weitere klassische Werke für diese vielseitige und klangschöne Besetzung.

Die beiden Dichterinnen Mascha Kaléko und Rose Ausländer stehen im Mittelpunkt der Lesungen. Beide Sprachkünstlerinnen werden vorgestellt, und Sie hören eine Auswahl ihrer Gedichte, vorgelesen von **Brigitte Kreiter**.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV Augsburg e.V.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Begrenzte Sitzplätze, Anmeldung erbeten unter
info@friedens-raeume.de

12

Sonntag, 24. Mai

17.00 Uhr

Inselhalle, Lindau, Zwanziger Str. 10

Digitale Junkies – In den Fängen von Social Media, Gaming & Co

Vortrag

Die zunehmende Abhängigkeit von Bildschirmmedien bei Kindern und Jugendlichen stellt mittlerweile die größte Herausforderung für Pädagogik und Psychotherapie dar. Nicht zuletzt das Nacheifern von Profi-Computerspielern und Influencer*innen in den sogenannten Sozialen Medien verführt zu einer suchartigen Mediennutzung. Die direkten und indirekten Folgen wie zum Beispiel Einsamkeit und Unsicherheit, Unaufmerksamkeit und Schulversagen, Fehlernährung und Bewegungsmangel sorgen und beschäftigen uns auf vielfältige Weise. Der Vortrag zeigt auf, wie Internetnutzungsstörungen erkannt und behandelt werden und wie wir uns vor ihnen besser schützen können.

Prof. Dr. Bert te Wildt ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie.

Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit der KIKT Akademie, der Gleichstellungsstelle des Landkreises Lindau und dem AK „Wege aus der Gewalt“, dem die Friedensräume angehören.

Eintritt frei

13

Montag, 25. Mai – Donnerstag, 28. Mai
jeweils 18.00 – 19.00 Uhr
Inselhalle, Lindau, Zwanziger Str. 10

Bindung in herausfordernden Lebenslagen

Vortragsreihe

„Bindung und Frühgeburt“, „Bindung, Angst und Depression“, „Bindung und Partnerschaft“, „Bindung und Alter“ lauten die Themen der vier Vorlesungsabende, in der es um frühere Bindungserfahrungen als Ressource zur Bewältigung oder als Risiko für psychische Probleme und Schwierigkeiten geht. Wie können wir bei entsprechenden Herausforderungen durch bindungsorientierte Begleitung, Beratung und Psychotherapie die Ressourcen stärken und mögliche psychische Belastungen verringern?

Prof. **Dr. Karl-Heinz Brisch** hält die Vorträge im Rahmen der Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie Tagung.

Eintritt: 100,- €

Nähere Informationen und Anmeldung beim Veranstalter unter www.kikt-akademie.de

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises Lindau und dem AK „Wege aus der Gewalt“, dem die Friedensräume angehören

14

Donnerstag, 11. Juni
19.30 Uhr
friedens räume

Wahrheit und Versöhnung als Weg zum Frieden – auch in Palästina?

Es gibt einen Unterschied zwischen Gerechtigkeit und Rache. Ein gerechter Frieden, der auf Wiedergutmachungsgerechtigkeit basiert, befasst sich mit den Verbrechen der Vergangenheit, ohne neue Ungerechtigkeiten zu schaffen. In postkolonialen Gebieten auf der ganzen Welt ist dies ein Weg zur Beendigung von Konflikten und zur Versöhnung geworden. In Israel/Palästina ist die postkoloniale Phase jedoch noch nicht erreicht. Verbrechen werden in der Gegenwart begangen. Der israelische Völkermord in Gaza ist ein Akt der Rache. Ist es unter diesen Umständen zu früh, über Wiedergutmachungsgerechtigkeit zu diskutieren?

Dr. Shir Hever ist der Geschäftsführer von BIP e.V. (Bündnis für Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern). Sein letztes Buch trägt den Titel "The Privatization of Israeli Security" (Pluto Press, 2017).

In Kooperation mit der
Eintritt frei



15

Sonntag, 14. Juni
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen durch die Ausstellung mit einem besonderen Themenschwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah angekündigt auf unserer Webseite und in unserem Newsletter.

Dauer: 60 min

Die öffentlichen Führungen sind kostenlos,
zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB

16

Freitag, 19. Juni

19.30 Uhr

friedens räume

Träume länger als die Nacht

Inspirierende Geschichten von starken Frauen und
Friedensbildung

Ein ermutigendes Programm mit herzerwärmenden und unterhaltsamen Geschichten aus dem wahren Leben, die von großen Träumen, gesellschaftlichen Veränderungen und gewaltfreiem Widerstand erzählen. Dazu gehören die Geschichten von Jean Harper, einer der ersten weiblichen Pilotinnen in den USA, und Leymah Gbowee, einer Friedensaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin aus Liberia. Das Programm und die Geschichten führen in lebendigen Bildern vor Augen, wie wir friedliche Lösungen finden und dranbleiben können, wenn Mut und Hoffnung zu versagen scheinen.

Silvia Angel, M.A. Friedensbildung an der University for Peace in Costa Rica, erzählt seit 14 Jahren Geschichten, die dazu inspirieren, die Welt und Gesellschaft mitzugestalten. Ihre lebendige Erzählweise lädt dazu ein, beim Lauschen eigene Bilder vor dem inneren Auge entstehen zu lassen und mitzufühlen. www.impulsgeschichten.de

Musikalisch begleitet werden die Erzählungen von
Gertrud Fersch auf der Klarinette.

In Kooperation mit der KDFB
Eintritt frei, Spenden erbeten

17

Mittwoch, 24. Juni
18.00 Uhr
friedens räume

Willkommensbroschüre für internationale Fachkräfte und Vielfalt im Gepäck

das Bodensee-Gymnasium stellt zwei Projekte vor

Wo melde ich in Lindau meinen Wohnsitz an und wo gibt es Sprachkurse? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt einer Willkommensbroschüre für internationale Fachkräfte, die vom P-Seminar Englisch nach intensiven Recherchen, Exkursionen und Interviews entwickelt wurde. An diesem Abend stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse vor. Ebenfalls präsentiert wird das Projekt „Vielfalt im Gepäck“ des Wahlfachs *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*. Vorgestellt werden kreative Materialkoffer für Kitas und Schulen, die Kinder spielerisch für Vielfalt, Respekt und Miteinander sensibilisieren. Das Projekt wird von der Amadeu-Antonio-Stiftung gefördert.

Im Anschluss an die Vorträge der Schülerinnen und Schüler besteht bei Getränken die Möglichkeit zum Austausch.

Projektleiterin: **Dr. Stephanie Schaidt**, Leiterin des Wahlfachs Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Lehrerin für Englisch, Geographie, DaF/DaZ

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der KEB



Gefördert durch:

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**

18

Samstag, 27. Juni
10.00 – 17.00 Uhr
friedens räume

„Über Grenzen hinweg – Frieden in Worten“

Schreibwerkstatt

Inspiziert von den Installationen der friedens räume und der besonderen Atmosphäre der Villa Lindenhof verfassen wir gemeinsam Kurztexte und Gedanken zum Thema Frieden und nähern uns ihm schreibend aus unterschiedlichen Perspektiven.

Im Mittelpunkt steht die Freude am Schreiben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; vielmehr geht es darum, eigene Gedanken und Empfindungen in Worten auszudrücken. Die Teilnehmenden lernen die Vielfalt der Sprache sowie unterschiedliche Schreibformen kennen und haben die Möglichkeit, mit verschiedenen Textarten zu experimentieren.

Eva Maria Dörn aus Vorarlberg leitet Schreibwerkstätten zu unterschiedlichen Genres und Themenbereichen. Sie ist Dipl. Schreibpädagogin, Kunsttherapeutin, Schreibbegleiterin und Autorin.

Kostenbeitrag: 80,- €

Kontakt und Anmeldung bis 20. Juni bei:
eva.doern@gmx.at, Mobil: 0043/699 100 532 30

In Kooperation mit dem Bildungswerk des
KDFB-DV Augsburg e.V.

19

Sonntag 28. Juni

12.00 – 14 Uhr

Lindenhofpark bei der Villa Lindenhof

Teile Tisch, teile Musik, teile Essen, teile ...

Internationales Picknick im Lindenhofpark

Wir laden zum gemeinsamen Essen an der großen Freitreppe der friedens räume ein.

Wir teilen unser mitgebrachtes Essen, wir freuen uns an der Musik und kommen miteinander ins Gespräch.

Musikalisch werden uns der Flötenkreis unter der Leitung von Christiane Sauter-Pflomm, ein Kinderchor der Musikschule Lindau und andere Musikgruppen erfreuen.

Weitere Beiträge sind erwünscht, bitte anmelden unter info@friedens-raeume.de oder bei Verein „Kunst und Musik ohne Profit“ (Kumop) unter kumop101@gmail.com.

Bei regnerischem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von den friedens räumen, „Kunst und Musik ohne Profit“ (Kumop), dem Familienzentrum Minimaxi und dem Arbeitskreis für nachhaltige Ernährung/ Lokale Agenda.



20

Freitag, 3. Juli
19.30 Uhr
friedens räume

Internationalität und Frauensolidarität – über Grenzen hinweg

Vortrag und Gespräch

In Frieden und Freiheit leben zu können setzt voraus, dass Frauen über Grenzen hinweg zusammenarbeiten und sich international solidarisch unterstützen. Nur so lassen sich gewaltsame Konflikte sowie menschenverachtende und unwürdige Lebensverhältnisse verhindern und überwinden. Barbara Lochbihler spricht über die Herausforderungen, denen sich die Women's International League for Peace and Freedom/Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit (WILPF) stellt. Als älteste internationale Frauenfriedensorganisation mit Beraterstatus bei den Vereinten Nationen setzt sie sich seit ihrer Gründung 1915 für Frieden, Abrüstung und Frauenrechte ein. Thematisiert werden Erfolge und Misserfolge der Organisation ebenso wie die Bedeutung der UN-Sicherheitsratsresolution 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“ (2000) sowie aktuelle Grundlagen für eine gerechte, friedliche und regelbasierte Weltordnung.

Barbara Lochbihler ist seit 2019 Mitglied des UN-Ausschusses gegen das Verschwindenlassen und seit 2024 Mitglied der Internationalen Kommission gegen die Todesstrafe. Von 2009 – 2019 war die Allgäuerin Mitglied im Europäischen Parlament in der Fraktion DIE GRÜNEN und dort u.a. Vorsitzende des Menschenrechtsausschusses. Zuvor war sie Generalsekretärin von Amnesty International Deutschland und Generalsekretärin der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit in Genf. Sie hat Politische Wissenschaften, Internationales Recht und Volkswirtschaft studiert und verfügt außerdem über ein Diplom in Sozialer Arbeit.

Eintritt frei
In Kooperation mit der



21

Sonntag, 5. Juli

9.00 – 11.30 Uhr

Treffpunkt Zech

Lindau-Zech, Adelheid-Donderer-Straße 1

Wie entsteht Verbundenheit?

Begegnung im Dialog

„Jenseits von richtig und falsch gibt es ein Feld, dort möchte ich dir begegnen.“ Rumi

Wir wollen uns austauschen, uns gegenseitig stützen und inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch finden.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de oder unter Tel. 08382 – 24594

Eintritt frei

In Kooperation mit dem KDFB DV Augsburg e.V.

22

Mittwoch, 8. Juli

ab 10.00 Uhr

vor dem Alten Rathaus Bismarckplatz 4, Lindau-Insel

Mayors for Peace

Flaggentag

An diesem Tag wird weltweit ein sichtbares Zeichen für eine Welt ohne Atomwaffen mit dem Hissen der Flagge der „Mayors for Peace“ gesetzt. Die Internationale Organisation, die sich insbesondere der atomaren Abrüstung verschrieben hat, wurde 1982 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters von Hiroshima, Takeshi Araki, gegründet. Die Stadt Lindau ist auf Anregung der friedens räume seit 2006 Mitglied. Dieses Jahr ist eine städteübergreifende Veranstaltung mit der Stadt Heiden (Schweiz) geplant.

Näheres ist der Tagespresse zu entnehmen.

23

Sonntag, 12. Juli

15.00 Uhr

friedens räume

Öffentliche Führung mit Axel Flinker

Sonderführung zur neuen künstlerischen Installation „Friedenskompass“: eine spielerische Orientierungshilfe für das Navigieren in herausfordernden Situationen.

Axel Flinker ist ausgebildeter Prozessbegleiter mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Konflikten. Er lädt dazu ein, die Installation gemeinsam zu erkunden und über unterschiedliche Wege der Konfliktklärung ins Gespräch zu kommen.

Dauer: 60 min

Die öffentlichen Führungen sind kostenlos, zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB

24

Sonntag, 19. Juli

10.30 Uhr

Leonhardskapelle

Lindau-Bad Schachen, Kapellenweg 4

Nachdenkzeit

Das Team der friedens räume lädt gemeinsam mit Pfarrerin Margit Walterham von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche ein zum Nachdenken über die Friedenswegstation an der Leonhardskapelle.

Die Lindauer Bläsergruppe umrahmt die Veranstaltung musikalisch.

25

Donnerstag, 23. Juli

19.00 Uhr

friedens räume

Friedensgebet

Gemeinsam beten wir mit allen Menschen, denen der Frieden am Herzen liegt. Vorbereitet wird das Friedensgebet von Vertreter*innen der Religionsgemeinschaften Lindau und Augsburg. Die musikalische Begleitung übernimmt das **pax christi Trio**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzubeten. Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Umtrunk Gelegenheit, sich auszutauschen.

In Kooperation mit der KEB

26

Samstag, 25. Juli
19.30 Uhr
friedens räume

Verbinden statt spalten - eine Antwort auf die Politik der Polarisierung

Lesung und Gespräch

Warum uns mehr eint als trennt: Wer heute auf die deutsche Gesellschaft blickt, könnte meinen, sie sei geprägt von Drama, Gegeneinander und Spaltung.

Doch diese Erzählung ist politisch konstruiert und medial verstärkt. Gilda Sahebi entlarvt sie als Lüge und als Herrschaftsinstrument autoritärer Kräfte. Studien zeigen immer wieder: In ihrem eigenen Leben sind viele Menschen deutlich zufriedener, sie helfen und unterstützen einander und suchen Verbindung statt Hass.

Doch wo geht diese Suche nach Verbindung auf gesellschaftlicher Ebene verloren? Und was können wir tun, um der Erzählung von Spaltung im eigenen Leben keinen Raum zu geben?

Gilda Sahebi ist Ärztin und Politikwissenschaftlerin aus Berlin. Sie arbeitet als freie Journalistin mit den Schwerpunkten Rassismus, Frauenrechte, Naher Osten und Wissenschaft. Das Medium Magazin ernannte sie 2022 zur Politikjournalistin des Jahres. Über ihre Social-Media-Kanäle, als Gesprächspartnerin in Talkshows sowie in ihren Büchern ordnet sie das aktuelle politische Geschehen ein und macht es verständlich.

Die Lesung soll Impulse geben, sensibilisieren und Raum für Begegnung eröffnen. Im Anschluss laden wir dazu ein, den Abend im Austausch miteinander und bei einem Getränk ausklingen zu lassen.

Eintritt frei
In Kooperation mit der



27

Sonntag, 2. August
20.00 Uhr
friedens räume

Linden statt Palmen: Chará – Latin Jazz im Park

Open-Air-Konzert auf der Freitreppe der friedens räume

Chará ist als Formation das Ergebnis langjähriger musikalischer Freundschaften und bringt voller Spielfreude das Lebensgefühl des brasilianischen Bossa zum Ausdruck.

In der ungewöhnlichen Besetzung wird Sängerin **Andrea Steger** von ihrer Gitarre und dem Vibraphonisten **Flip Philipp** von den Wiener Symphonikern begleitet. Das musikalisch-rhythmische Fundament legen **Bernhard Klas** mit seiner Kontra-Alt Klarinette und **Claus Furchtner** am Schlagzeug.

Es wird ein gemeinnütziges Projekt aus Brasilien vorgestellt.

In Kooperation mit dem KDFB DV Augsburg e.V.
Eintritt frei, Spenden erbeten

28

Sonntag, 23. August
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen durch die Ausstellung mit einem besonderen Themenschwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah angekündigt auf unserer Webseite und in unserem Newsletter.

Dauer: 60 min
Die öffentlichen Führungen sind kostenlos,
zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB

29

Sonntag, 13. September
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen durch die Ausstellung mit einem besonderen Themenschwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah angekündigt auf unserer Webseite und in unserem Newsletter.

Dauer: 60 min

Die öffentlichen Führungen sind kostenlos,
zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB

30

Donnerstag, 17. bis Montag 21. September
Nonnenhorn, Lindau und Umgebung

Roter Faden Frieden

Reise zu den friedens räumen Lindau

Der Rote Faden Frieden zieht sich seit 25 Jahren durch die Arbeit der friedens räume Lindau. Gemeinsam mit pax christi Deutschland laden die friedens räume zu einer besonderen Reise in den Süden Deutschlands ein – eine Reise des Erinnerns, des Lernens und des gemeinsamen Nachdenkens über Friedensengagement heute.

Unterkunft und Ausgangspunkt ist das Haus St. Christophorus in Nonnenhorn am Bodensee, von wo aus wir die friedens räume und ihre Umgebung erkunden.

Im Mittelpunkt steht eine Führung durch die Ausstellung mit anschließenden Workshops für die Teilnehmer*innen. Die friedens räume sind geprägt von der Idee des „Encouragement“, sie wollen also Mut machen und positiven Beispielen Raum geben.

Exkursionen führen zum **Museum Henri Dunant in Heiden (Schweiz)** und zum **Frauenmuseum Hittisau (Österreich)**.

Eine weitere Reise führt nach **Missen im Allgäu**. Dort erinnern wir an **Michael Lerpscher**, Kriegsdienstverweigerer (hingerichtet 1940), sowie an **Max Josef Metzger**, Pazifist und Gründer des heutigen Christkönigsinstituts (hingerichtet 1944).

Friedensengagement heute – wichtiger denn je

Was können wir tun, oder was tun wir vielleicht schon fast unser Leben lang? Aktuelle Fragen der Kriegsdienstverweigerung, heutiges Friedensengagement und die Weitergabe von Erfahrungen an kommende Generationen stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Auswertung.

Wir laden alle Interessierten ein, eine weitere Person auf die Erinnerungsreise mitzunehmen, die aus der eigenen Familie oder dem Freundeskreis kommen kann und einer anderen Generation angehört.

Anmeldung: Christiane Schwarz, C.Schwarz@paxchristi.de
Anmeldeschluss: 15.07.2026

Das detaillierte Programm erhalten die Teilnehmer*innen nach der Anmeldung.

Die Übernachtung in Nonnenhorn wird ca. 50 €/Nacht kosten. Hinzu kommen Kosten für Eintritte und Verpflegung. Die Anreise muss selbständig organisiert werden.

31

Sonntag, 20. September
14.00 – 16.00 Uhr
Lindau-Insel

Kinder haben Rechte – Recht auf Frieden

Lesungen auf der Insel

Der 20. September ist der Weltkindertag. Wir nehmen diesen Tag zum Anlass, Kinder und ihre Sicht der Welt in den Blick zu nehmen. An verschiedenen Lesestationen auf der Insel präsentieren wir besondere Friedensgeschichten für Kinder und Erwachsene.

Dieser Tag wird gestaltet von den friedens räumen, Amnesty International und anderen Organisationen.

32

Samstag, 26. September
9.30 – 12.00 Uhr
friedens räume

Wie entsteht Verbundenheit?

Begegnung im Dialog – bring deinen Lieblingsgegenstand mit!

„Jenseits von richtig und falsch gibt es ein Feld, dort möchte ich dir begegnen.“ Rumi

Wir wollen uns austauschen, uns gegenseitig stützen und inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für diese Veranstaltung laden wir die Teilnehmenden ein, einen Gegenstand ihrer Wahl mitzubringen, der für sie Verbundenheit oder Frieden symbolisiert.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch finden.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de oder unter Tel. 08382 – 24594.

Eintritt frei

In Kooperation mit dem KDFB DV Augsburg e.V.

33

Sonntag, 11. Oktober
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen durch die Ausstellung mit einem besonderen Themenschwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah angekündigt auf unserer Webseite und in unserem Newsletter.

Dauer: 60 min
Die öffentlichen Führungen sind kostenlos,
zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB

34

Mittwoch, 14. Oktober
18.00 – 21.15 Uhr
friedens räume

Projektschmiede Lindau

Die Projektschmiede ist ein offener Denkraum für gemeinnützige Projektideen aus der Region. Ob ein Verein, der ehrenamtliche Helfer sucht, eine Initiative, die neue Impulse braucht oder Einzelpersonen, die ein Herzensprojekt mit anderen durchdenken wollen – das alles hat Platz in einer Projektschmiede. Interessierte können ihre Projekte einbringen oder bei anderen Ideen mitdenken, Vorkenntnisse sind keine notwendig. Gemeinsam entstehen so neue Perspektiven und es vernetzen sich engagierte Menschen unserer Stadt. Der klar strukturierte Rahmen sorgt für einen kreativen und zielführenden Begegnungs- und Arbeitsraum und hilft, Projekte erfolgreich zu machen. Die Projektschmiede ist ein Angebot der Stadt Lindau und bringt engagierte Projektgebende mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Weitere Möglichkeiten für Projektschmieden im Bodenseeraum sind zu finden auf der Website des Projektschmiede-Netzwerks Bodensee www.projektschmiede.cc
Moderation: Team der Projektschmiede
Veranstalterin: Stadt Lindau

Newsletter und Anmeldung zur Teilnahme als Projekt-
geber*in: projektschmiede@lindau.de
Zum Mitdenken gerne einfach vorbeikommen.
Eintritt frei

35

Sonntag, 18. Oktober

18.00 Uhr

Lindau evangelisches Gemeindezentrum Aeschach (kiez)

Lindau, Anheggerstraße 24

Friedensbotschaften von Gott und Mensch

In Texten und Liedern mit Robert Haas und einem Projektchor

Seit 25 Jahren ist die Botschaft der Gewaltfreiheit das zentrale Anliegen der Friedensräume Lindau. In Liedern und Texten wird diese positive, mutmachende Botschaft mit den Besucherinnen und Besuchern geteilt: Friedensbotschaften von Gott und Mensch lautet das Thema eines Chorprojektes, das diözesanweit zum Mitsingen einlädt.

In diesem Jubiläumsjahr stellt der Liedermacher **Robert Haas** eigens einen Projektchor zusammen. Geleitet wird der Chor von Robert Haas und dem Kirchenmusiker **Christoph Stiglmeier**. **Markus Kerber** wird am Saxofon die Band erweitern. Im Herbst 2026 wird dieser besondere Chor die musikalischen Friedensbotschaften an verschiedenen Orten präsentieren.

alle Aufführungsorte:

Freitag, 16. Oktober, 19.00 Uhr: Kaufbeuren, Stadtpfarrkirche St. Martin im Rahmen der ökumenischen Nacht der Kirchen

Samstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr: Kempten, St. Hedwig

Sonntag, 18. Oktober, 18.00 Uhr: Lindau evangelisches Gemeindezentrum Aeschach (kiez)

Probentag für alle drei Konzerte: Sa., 10. Oktober, 12 –17 Uhr, St. Peter und Paul, Kaufbeuren

Wer Lust und Interesse hat, an diesem Chorprojekt als Sänger oder Sängerin mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Eine Teilnahme an allen drei Konzerten ist nicht zwingend.

Anmeldungen zum Chorprojekt bitte bis 1. September 2026 an: robert.haas@bistum-augsburg.de

Nach der Anmeldung erhalten alle Teilnehmenden weitere Informationen.

36

POLITFILMREIHE

Jeweils dienstags, ca. 1 x monatlich

20.00 Uhr

Club Vaudeville

Lindau, Von-Behring-Str. 6-8

Bisher geplante Termine:

21.4.

Ein Viertel in unserer Stadt.

Die unglaubliche Geschichte der Chérisy-Kaserne in Konstanz, 2023

19.5.

Sommer der Krüppelbewegung

(Crip Camp), 2020

23.6.

Disturbing the Peace

Angaben unter Vorbehalt. Weitere Termine auf den jeweiligen Webseiten der friedens räume und Club Vaudeville. Bitte beachten Sie auch die Tagespresse.

Die Filmreihe wird veranstaltet vom neu gegründeten AK-Politfilmreihe im Club Vaudeville.

Kontakt: info@vaudeville.de

In Kooperation mit dem KDFB DV Augsburg e.V.

DIESES PROGRAMM WURDE ERARBEITET

vom Leitungsteam der friedens räume

Christian Artner-Schedler

Dr. Tobias Bevc

Referent für Friedensarbeit, pax christi Augsburg

Gertrud Fersch – Freundeskreis der friedens räume

Berit Mohr

Koordinatorin und Referentin der friedens räume

Elisabeth Schedler

Cornelia Speth

Die grafische Gestaltung hat wieder **Klaus Lürzer** übernommen.

Ein großer und herzlicher Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich für die friedens räume vor und hinter den Kulissen engagieren – sei es bei Aufsichten und Führungen, bei Aufräumaktionen, bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und beim Einbringen ihrer Ideen! Ein besonderer Dank geht an das unermüdliche Technik-Team Bruno Felder und Dieter Högner. Ohne euch alle wäre der Betrieb der friedens räume nicht möglich!

Bist Du, oder sind Sie neugierig geworden?

Wir suchen weiterhin Menschen, die bereit sind, ihre Ideen und ihre Zeit einzubringen, um die friedens räume lebendig zu halten und kreativ weiter zu entwickeln. Über jede aktive Mitarbeit freuen wir uns!

Unterstützung

Wer das Engagement der friedens räume darüber hinaus unterstützen will, kann Mitglied werden in der pax christi Basisgruppe Lindau, im Trägerverein pax christi Augsburg e.V. oder im Freundeskreis der friedens räume.

INFORMATIONEN

Geöffnet

19. April bis 18. Oktober 2026

Dienstag – Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 14.00 – 17.00 Uhr

Montag geschlossen

Die Friedensräume sind für Rollstuhlfahrer*innen erreichbar.

Eintrittspreise

Erwachsene 5,00 €

Lindauer Gästekarte 4,00 €

Ermäßigt 3,50 €

Kinder bis 6 Jahre frei

Kinder 7-16 Jahre 3,00 €

Familienkarte 8,00 €

Gruppenkarte (ab 12 Personen) 3,50 €

Schulklassen pro Person 2,00 €

Führungen mit Anmeldung 35,00 €

Führungen für Schulklassen 25,00 €

Workshop und Führung mit Quiz für Schulklassen,
3 Schulstunden 40,00 €

Weitere Workshopangebote nach Vereinbarung

Anreise

BUS vom Bahnhof Lindau-Insel

Buslinie 2 oder 5 bis zum ZUP

(Zentraler Umsteigeplatz), umsteigen in Linie 4 Richtung

Alwind bis Haltestelle Ebnet, 5 Minuten Fußweg

BUS vom Bahnhof Lindau-Reutin

Buslinie 1 oder 3 bis zum ZUP, umsteigen in Linie 4 Richtung

Alwind bis Haltestelle Ebnet, 5 Minuten Fußweg

PKW

Lindau – Richtung Nonnenhorn, Bad Schachen

Parkmöglichkeit Seebad, 3 Minuten Fußweg

Unterstützer*innen und Sponsor*innen der friedens räume – mehr als ein museum

Sponsoren

Altenried ETL & Kollegen
Bodensee Bank
Glaserei Nuber
Malerei Kaiser
Sparkasse Schwaben-Bodensee
Stadtwerke Lindau

Unterstützer und Förderer

Bezirk Schwaben
Freundeskreis friedens räume Lindau
Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen
pax christi Diözesanverbände: Eichstätt, Freiburg,
München, Regensburg, Stuttgart, Würzburg und
pax christi deutsche Sektion
Peter-Dornier-Stiftung
Petra-Kelly-Stiftung
Stadt Lindau



Altenried ETL & Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

88131 Lindau • Inselgraben 6
Telefon 08382 9316-0
info@altenried-stb.de
www.altenried-stb.de

BodenseeBank
Mehr als eine Bank.

SPIEGEL | FENSTER | BILDERRAHMEN | GLASARBEITEN

VORSICHT GLAS!

NUBER
Glas nach Maß ...

HEURIEDWEG 69 • 88131 LINDAU • TEL 08382/7190 • FAX 7199

**steiner-
druck**

MALERMEISTER
KAISER
FARBEN · TAPETEN
TEPPICHBÖDEN

88131 Lindau · Rickenbacher Straße 27
Telefon 0049 8382 4127 Fax 73206
www.kaiser-lindau.de



S Sparkasse
Schwaben-Bodensee

stadtwerke
lindau Für mich & meine Region.

friedens räume

Villa Lindenhof – Lindau im Bodensee
mehr als ein museum
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau
Tel. 0049/8382/245 94
e-mail: info@friedens-raeume.de
www.friedens-raeume.de

Trägerverein

pax christi Diözese Augsburg e.V.
Kitzenmarkt 20
D-86150 Augsburg
Tel. 0049/821/51 77 51
e-mail: augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Unterstützerverein

Freundeskreis friedens räume e.V.
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau
Tel. 0049/8382/245 94

Bankverbindungen

pax christi Diözese Augsburg e.V.
Liga-Bank Augsburg
IBAN DE78750903000000145190
BIC GENODEF1M05
Stichwort „friedens räume“ Lindau

pax christi Diözese Augsburg e.V.

Bayer. Bodenseebank-Raiffeisen-eG Lindau
IBAN DE59733698210000403741
BIC GENODEF1LBB
Stichwort „friedens räume“ Lindau

- 1 Friedensraum Bodensee: Wir ent-rüsten uns!
- 2 Frieden kennt keine Grenzen: 25 Jahre friedens räume
- 3 Öffentliche Führung mit Alexandra Nebel
- 4 Wie entsteht Verbundenheit?
- 5 Let's talk about ... Wehrdienst
- 6 Parents Circle – Families Forum
- 7 Kreativwettbewerb „grenzenlos“
- 8 Internationaler Museumstag
- 9 Wanderkonzert mit Flavian Graber
- 10 Wenn Grundrechte bröckeln – Europas neue Asylpolitik
- 11 „...ein blauer Engel bringt mir Himmelsgrüße“
- 12 Digitale Junkies
- 13 Bindung in herausfordernden Lebenslagen
- 14 Wahrheit und Versöhnung als Weg zum Frieden
- 15 Öffentliche Führung
- 16 Träume länger als die Nacht
- 17 Willkommensbroschüre
- 18 „Über Grenzen hinweg – Frieden in Worten“
- 19 Teile Tisch, teile Musik, teile Essen, teile ...
- 20 Internationalität und Frauensolidarität
- 21 Wie entsteht Verbundenheit?
- 22 Mayors for Peace
- 23 Öffentliche Führung mit Axel Flinker
- 24 Nachdenkzeit
- 25 Friedensgebet
- 26 Verbinden statt spalten
- 27 Linden statt Palmen: Chará – Latin Jazz im Park
- 28 Öffentliche Führung
- 29 Öffentliche Führung
- 30 Roter Faden Frieden
- 31 Kinder haben Rechte – Recht auf Frieden
- 32 Wie entsteht Verbundenheit?
- 33 Öffentliche Führung
- 34 Projektschmiede Lindau
- 35 Friedensbotschaften von Gott und Mensch
- 36 Politfilmreihe